**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

Heft: 4

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## ürder lustrer

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

Roman von Kurt Martin beginnt in dieser Nummer





mich nicht etwa über die ehrenwerten Männer lustig machen, die zu meinen Häupten ihr wichtiges Werk beginnen, noch will ich mich im voraus über das Gelingen dieses Werkes freuen, dazu bin ich viel zu vorsichtig. Ich will nichts anderes, als ungestört mein tolles abenteuerreiches Leben in diesen Spalten führen – und dazu habe ich die ausdrückliche Erlaubnis. Heute ist mein Debut, meine Premiere; blättert ein paar Seiten weiter und ihr werdet sehen.

Von nun an in jeder Nummer und ich komme gerne, denn ich weiß genau, wie überall wird man mich auch hier ins Herz schließen, wird meine freche kleine Nase und mein heiteres Grinsen bald nicht mehr entbehren wollen. Und finden sich auch Feinde ein: Ich bin das Leben selbst in seiner ganzen Unverwüstlichkeit, ich mag wohl einen Stupf vertragen; seid sicher, daß ich immer wieder von neuem gelenkig in meinen Knien wippe.



Der Maharadscha von Indore huldigt in St. Moritz dem Wintersport



Aufnahmen Steiner